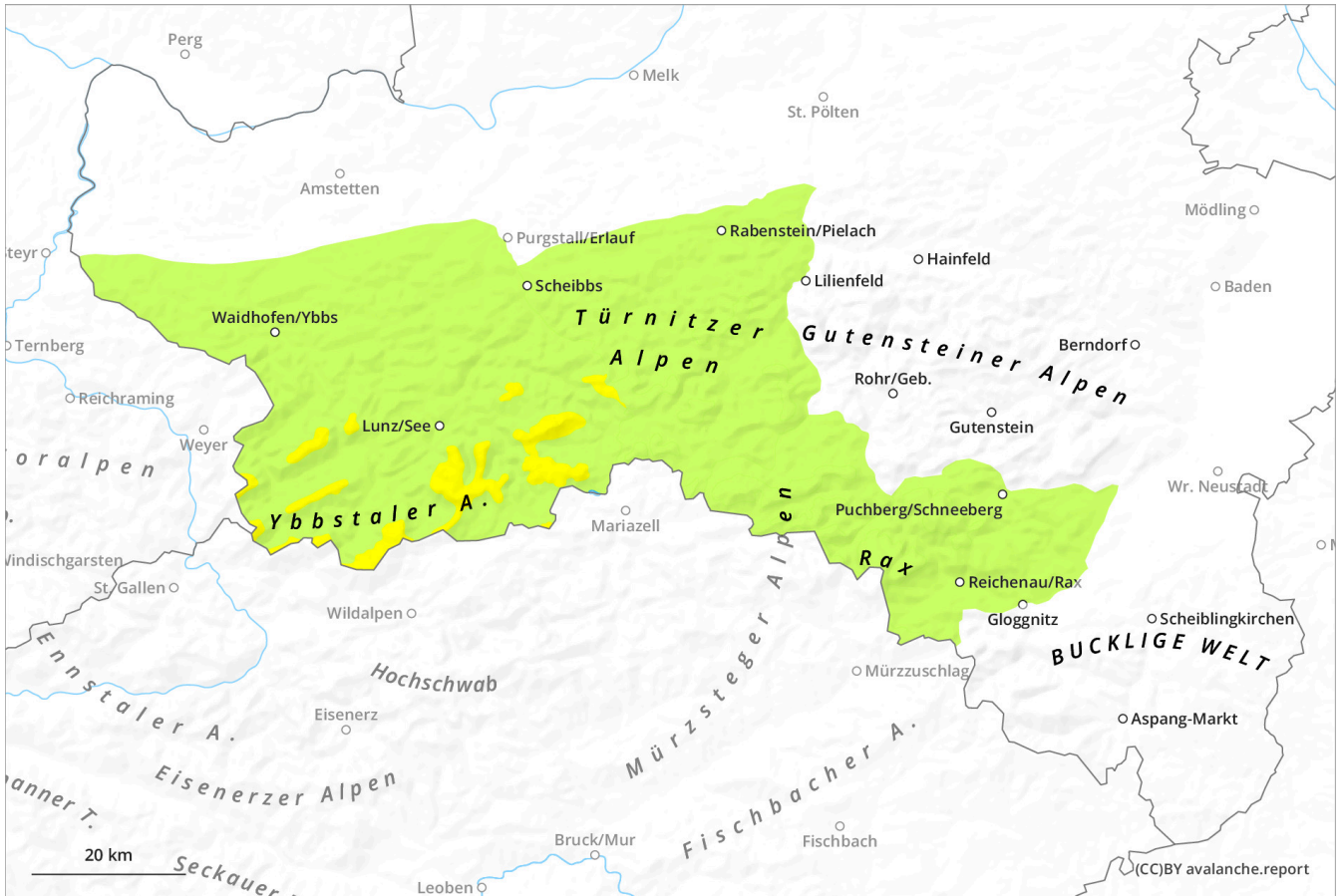
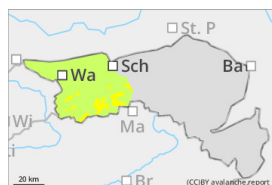




Tribschneeproblem!



Gefahrenstufe 2 - Mäßig



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →
am Mittwoch, 15. Jänner 2025



Triebsschnee



Waldgrenze

Kalter spröder Triebsschnee!

Gefahrenbeurteilung

Die Lawinengefahr wird oberhalb der Baumgrenze mit mäßig beurteilt. Das Hauptproblem bleibt Triebsschnee. Die Gefahrenstellen befinden sich in den Sektoren Nord bis Ost. Rinnen und Mulden wurden durch den starken Wind frisch eingeweht. Die Triebsschneelinsen können von einem Alpinisten gestört werden. Die zu erwartende Lawinengröße bei einer möglichen Auslösung ist aber weiterhin klein.

Schneedecke

Bis zu 15cm Neu- bzw. Triebsschnee lagerte sich auf einer harten Altschneedecke bzw. auf Oberflächenreif ab. Die Verbindung des kalten Triebsschnees mit der Altschneedecke ist nicht ausreichend. Im Lee ist der Schnee pulvrig. Die aufbauende Umwandlung schwächt das Schneedeckenfundament.

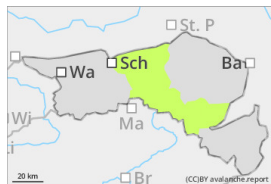
Wetter

Über den niederösterreichischen Berggipfeln scheint am Dienstag die Sonne von einem nahezu wolkenlosen Himmel. Ein paar harmlose Wolken, die am Nachmittag über die Gipfel ziehen, stören kaum. Der Wind in der Höhe weht nur schwach bei rund 0 Grad in 1500m Seehöhe am Nachmittag.

Tendenz

Der Mittwoch gestaltet sich im niederösterreichischen Bergland von Beginn an weitgehend trüb, mit anhaltendem Schneefall und auch kurzzeitigen kräftigen Schneeschauern, mit Schwerpunkt in den Ybbstaler Alpen. Mit Störungsdurchzug kühlt es in der Höhe auch merkbar ab. Am Mittwoch werden 10 bis 20cm Neuschnee erwartet. Von einem leichten Anstieg der Lawinengefahr ist auszugehen.

Gefahrenstufe 1 - Gering



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →
am Mittwoch, 15. Jänner 2025



Triebsschnee



Waldgrenze

Frischer Triebsschnee in den Hochlagen!

Gefahrenbeurteilung

Die Lawinengefahr wird mit gering beurteilt. Das Hauptproblem ist Triebsschnee. Die Gefahrenstellen befinden sich in den Sektoren Nord und Ost. Die frischen Triebsschneelinsen können von einem Alpinisten gestört werden. Die zu erwartende Lawinengröße bei einer möglichen Auslösung ist aber weiterhin klein.

Schneedecke

Neuschnee wurde durch den stürmischen Wind verfrachtet. Der Schnee liegt unregelmäßig verteilt im Gelände. Die Verbindung des kalten Neu- bzw. Triebsschnees mit der harten Altschneedecke ist nicht ausreichend. Der Neuschnee kann sich mit der leichten Erwärmung etwas setzen. Im Kammbereich ist es hart und eisig. Im Altschnee schreitet die aufbauende Umwandlung voran.

Wetter

Über den niederösterreichischen Berggipfeln scheint am Dienstag die Sonne von einem nahezu wolkenlosen Himmel. Ein paar harmlose Wolken, die am Nachmittag über die Gipfel ziehen, stören kaum. Der Wind in der Höhe weht nur schwach bei rund 0 Grad in 1500m Seehöhe am Nachmittag.

Tendenz

Eine Änderung der Lawinengefahr wird nicht erwartet.